

Herrn Bürgermeister
Michael Brosch
Thomasstr. 19
58553 Halver

Halver, 14.07.2020

Antrag: Kinderbildung und Kinderbetreuung priorisieren- Flächenanalyse für eine vorausschauende Entwicklung der Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur im Bereich U3 und Ü3 vornehmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brosch,

Kinderbildung und Kinderbetreuung gehören zu den wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit.

Eltern haben seit einigen Jahren die Wahlmöglichkeit, ob Sie ihre Kinder zu Hause betreuen oder ob sie das Angebot von Kitas, Großtagespflegen oder Tagesmüttern in Anspruch nehmen möchten. Diese Wahlmöglichkeit eröffnet größtmögliche Freiheiten bei der Gestaltung des Lebens und ist wesentlicher Baustein für die Gewährleistung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Gesetzgeber hat die Wahlmöglichkeit mit einem verbindlichen Rechtsanspruch auf entsprechende Betreuungsplätze versehen.

Leider ist es bisher nicht gelungen, diesem bestehenden Rechtsanspruch in Halver auch mit einem auskömmlichen Angebot zu begegnen.

Im Gegenteil- kreisweit weist Halver mit 27 Prozent bei der U3 Betreuung eine der geringsten Betreuungsquoten im Märkischen Kreis auf. Die Zielmarke von 35 Prozent wird weit verfehlt.

Daher ist klar, dass wir in Halver deutlich mehr Plätze im U3 und Ü3 Bereich benötigen, denn die Eltern wollen ihren Anspruch auf Betreuung ihrer Kinder nicht gegen die Stadt per Gerichtsbeschluss einfordern und letztlich einen Schadenersatz erstreiten. Sie wollen stattdessen eine verlässliche und qualitativ hochwertige Betreuung ihrer Kinder gewährleistet wissen.

Nach Meinung der Fraktionen von CDU, UWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung unserer Stadt, dass junge Familien auch entsprechende Betreuungs- und Bildungsangebote vorfinden.

Nur dann kann es gelingen, junge Familien in Halver zu halten und Familien davon zu überzeugen, zukünftig in Halver zu leben und auf diese Weise die demographische Entwicklung in Halver aktiv zu steuern.

Aus diesem Grund haben sich die Fraktionen von CDU, UWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP im Rat der Stadt Halver auch gemeinsam konsequent für die Einrichtung einer Großtagespflege in der Kindervilla eingesetzt.

Aber auch dieses Engagement ist nicht genug, um die bestehenden Bedarfe zu decken.

Insbesondere die Diskussion um den erforderlichen Umzug des AWO-Kindergartens in der Weststraße hat deutlich aufgezeigt, dass es sehr schwerfällt, für entsprechende Bedarfe auch angemessene Flächenangebote bereitstellen zu können.

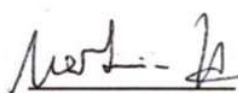
Halver ist stetig darum bemüht, Potenzialflächen für Wohnungsbau und Gewerbeansiedlungen zu identifizieren, um so die Zukunftsfähigkeit der Stadt zu gewährleisten. Diese Maßnahmen sind allesamt richtig und finden die volle Unterstützung der antragstellenden Fraktionen.

Genauso wichtig, bislang aber deutlich vernachlässigt, ist die strategische Planung des Ausbaus des Bildungs- und Betreuungsangebotes im U3 und Ü3 Bereich.

Die Fraktionen von CDU, UWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP beantragen daher:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Potenzialflächenanalyse für Kitas auf dem gesamten Gebiet der Stadt Halver vorzunehmen, um den Versorgungsrückständen im Bereich der Betreuung von Kindern strategisch zu begegnen und den nachgewiesenen Bedarf schnellstmöglich zu decken.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Hesse,
CDU-Fraktion



Werner Lemmert,
UWG-Fraktion



Matthias Clever,
Grüne-Fraktion



Sascha Gerhardt,
FDP-Fraktion